

Das i-Virus – gefährlich für die Kaufkraft



Inflation war lange Jahre in den Köpfen der Bürger nicht existent, ja nicht einmal ein Gespenst. Doch jetzt ist sie plötzlich da. Das wertet Gold als Anlage deutlich auf.

Die jüngsten Zahlen lassen Volkswirte und ernsthafte Notenbanker, wie es der Noch-Chef der Deutschen Bundesbank Jens Weidmann, sind, wohl erschauern. Kommt eine Welle mit derartig hohen Geldentwertungsraten, sollten die Währungshüter, wie die Notenbanken ja auch genannt werden, reagieren. Nein, noch mehr. Da sie Experten in Sachen Finanzmärkten und volkswirtschaftlichen Modellen sind, sollten sie eigentlich agieren. Zudem dürften die Notenbanken als oberste Instanzen der Geldpolitik auch die nötigen Informationsquellen besitzen, um frühzeitig Warnsignale zu sehen, zu erkennen und einordnen zu können.

Ausreden kann es also keine geben, wenn „plötzlich“ die Konsumentenpreise in Deutschland im Oktober um 4,6 Prozent auf Jahresfrist nach oben schießen. Für November fürchtet Jens Weidmann sogar an die sechs Prozent. Zudem dies auch kein einmaliger Monatseffekt bleiben wird, da ja auch die Erzeugerpreise um 18 Prozent im Oktober explodiert sind, und wohl in nächster Zeit auf die Kunden abgewälzt werden. Auch wenn im Produktionssektor der Druck wieder, sei es durch niedrigere Rohstoffpreise wie dieser Tage beim Öl oder Rationalisierungen, abnehmen würde, würden die Preissteigerungen für die Kunden wohl kaum zurückgenommen.

Gerade vor Weihnachten könnte man da schon ins Grübeln kommen, was adäquate Geschenke in diesem Umfeld angeht. Eine Goldmünze, die auf lange Frist ihren Wert erhalten dürfte, oder ein Silberbarren, bei dem zwar Mehrwertsteuer berappt werden muss, der aber allein von seinem Glanz und seinem Gewicht schon einiges hermacht, sollten in die Überlegungen zumindest einbezogen werden. Wer risikobereit ist, kann sich auch selbst im Gold- und Silbersektor zum Beispiel Aktien von Unternehmen ins Depot legen, die das Edelmetall im Boden besitzen.

Ridgeline Minerals - <https://www.youtube.com/watch?v=tEuKOpohjZI> - zum Beispiel besitzt vier Projekte in Nevada mit Gold und Silber. Die Exploration läuft auf Hochtouren.

Vizsla Silver - https://www.youtube.com/watch?v=oB4GQGJQ_XM - arbeitet an seinem hochgradigen Gold- und Silberprojekt Panuco in Mexiko.

In Kolumbien produziert **Gran Colombia Gold** - <https://www.youtube.com/watch?v=Nn7McwGnMSI&t=1s> - auf seiner Segovia-Mine Gold und Silber.

British Columbia und das Goldene Dreieck ist die Heimat des Treaty Creek-Projektes von **Tudor Gold** - <https://www.youtube.com/watch?v=aTXqgT-my70&t=2s> -. Hier ist Eric Sprott mit an Bord.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Vizsla Silver (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/vizsla-silver-corp/> -) und Gran Colombia Gold (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/gran-colombia-gold-corp/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.